

# Beiträge zur Flora von Nordtirol.

Von Jos. Pöll.

1871  
1872  
1873  
1874  
1875  
1876  
1877  
1878  
1879  
1880  
1881  
1882  
1883  
1884  
1885  
1886  
1887  
1888  
1889  
1890  
1891  
1892  
1893  
1894  
1895  
1896  
1897  
1898  
1899  
1900

Das vorliegende Verzeichnis schließt sich an die Arbeit meines Freundes, des Herrn Studienrates Prof. Dr. J. Murr (S. 39—80) an. Er wie ich danken an dieser Stelle dem Herrn Universitätsprofessor Dr. R. v. Klebelsberg für die Ermöglichung der Drucklegung aufs wärmste, ohne seine Bemühungen wären beide floristischen Beiträge wohl Manuskripte geblieben.

Meine besondere Aufmerksamkeit wendete ich den Weiden, Rosen, Brombeeren und Veilchen zu, weil aus diesen Gattungen in unserem Gebiete immer wieder neue Formen gefunden werden können. Um die Reihen übersichtlicher zu machen, habe ich bei größeren Gattungen, wie *Salix* und *Viola*, die alphabetische Anordnung gewählt. Bei *Rubus* schien mir das nicht gut tunlich.

*Polypodium vulgare* f. *rotundatum* Milde. — Ruezufer unter der Stefansbrücke.

*P. vulgare* f. *attenuata* ebenda.

*Athyrium alpestre* Ryl. — Halsl.

*Phegopteris polypodioides* — *Robertiana*, habituell in der Mitte stehend. Kundler Schlucht.

*Ph. polypodioides* — *Robertiana* A. Br. eine auffallend dünnblättrige, hell gelbgrüne Form in der Kundler Schlucht.

*Equisetum palustre* f. *breviramosa* Klinge. Wald zwischen Igls u. Heiligwasser, St. Magdalena im Halltal.

*E. variegatum* Schl. f. *caespitosa* Döll mit f. *virgata* Döll. Im Innsand nächst dem Landeshauptschießstand.

*Pinus cembra* L. am Weg hinter dem Gasthaus Gunggl im Gnadenwald gepflanzt.

*P. mugus* Scop. neben *montana* unter St. Magdalena im Halltal. Seefeld hfg.

*Anthoxanthum odoratum* L. ssp. *longiaristatum* f. *pilosa* m. h. mit behaarten Blattscheiden. Wald unter dem Lanserkopf. ssp. *montanum* Tanteget. var. *strictum* A. G. Lizum gegen das Halsl. var. *villosum* Loisel. Häufig am Rechenhofweg, Föhrenwald ober dem Großen Gott.

- Phleum phleoides* var. *purpurascens* mh.: Blätter etwas glauk, Halme starr, schön purpurrot. Form dürre, sonniger Hänge. Locherboden.
- Agrostis alba* v. *silvatica* Host (Ährchen unbegrannt), feuchte Gebüsche unter Mieders gegen die Ruez.
- Avena pubescens* v. *flavescens* Gander, Spitzbühel an sonnigen Stellen.
- Trisetum flavescens* (L.) Pal. Beauv. var. *glabratum* Asch. (Scheiden kahl). Mühlauer Felder, an der Straße nach Hall, Paschberg, Waldrand ober Weiherburg.
- Sesleria coerulea* v. *calcareo* Cel. f. *firma* mh. kürzer, steif, aufrecht, Alpenform, unter dem Gipfel der Saile.
- S. coerulea* v. *calcareo* Cel., durch verlängerte Ähren sich der v. *pseudelongata* Murr nähernd. Stollensteig unter Schönberg.
- S. coerulea* B) *uliginosa* Cel. Stollensteig unter Schönberg. Lizum gegen Halsl, an feuchten Stellen.
- Phragmites communis* Tris. an einer trockenen lehmigen Stelle als eigenartiges Relikt neben der Stefansbrücke.
- Molinia coerulea* var. *arundinacea* Schrank, mit Übergängen zur Stammform in Waldlichtungen bei Bollbühel zwischen Häring u. Schwoich.
- M. coerulea* var. *robusta* Prahl. l. *violascens*. Waldränder bei Bollbühel (groß, rasig, üppig, Ährchen violett).
- Koeleria anthoxanthoides* sehr nahestehende, auffallend an Anthoxanthum erinnernde Formen am Waldrand zwischen Lansersee und Vill.
- Dactylis glomerata* L. var. *abbreviata* Bernh. Spitzbühel, Heideboden unter dem Schillerhof ober Mühlau (sehr schön und typisch).
- D. glomerata* var. *abbreviata* Bernh. f. *pseudohispanica* mh. (unterscheidet sich eigentlich in nichts als durch das Vorkommen von *D. hispanica* Koch). Höttinger Bühel.
- Poa annua* L. var. *reptans* Haußkn. Lanserweg östl. der Poltenhütte auf feuchtem Waldboden.
- P. supina* Schrad (annua var.) var. *pseuderagrostis* mh., eine durch vielblütige Ährchen einer *Eragrostis* ähnelnde Pflanze unter Heiligwasser.
- P. supina* f. *robusta* mh. bis 25 cm hoch, Ährchen bis 8 mm lang, der *P. alpina* sehr ähnlich, aber untere Hüllspelze einnervig, Stg. u. B. ganz anders. Saile, Abhang gegen Halsl.
- P. supina* — *annua* überall im Mittelgebirge häufig.
- P. alpina* var. *minor* Hoppe. Saile, Südhang gegen Halsl.
- P. alpina* L. *frigida* Rehb. (Rispe zusammengezogen, B. schmal, stumpfl., Stg. unten etwas verdickt). Halltal, Halsl gegen Lizum.
- P. alpina* var. *minor* Hoppe f. *capitata* mh. Blütenstand kurz, eifg. zusammengezogen, nur 2 cm lang. Gipfel der Saile.
- P. nemoralis*, eine var. *tenella*. Rueztal unter Mieders an Waldbächen.
- P. trivialis* L. var. *glabra* Döll. Lanserkopf, am Südfuß.
- P. trivialis* L. var. *substolonifera* mit kurzen Ausläufern. Eingang ins Ahrental b. Innsbr.
- P. trivialis* var. *stolonifera* (A. G.) an sandigen Wegrändern gegen Allerheiligenhöfe (Läufer lang und dünn).



- P. pratensis* L. mit schönen Übergängen zur var. *angustifolia* Sm. (Grundb. teils zusammengefaltet, borstlich, teils flach, Ährchen gelbgrün). Am Waldrand zwischen Vill und Lansersee.
- P. pratensis* f. *collina* Schabr. mit *Poa* pr. v. *angustifolia* auf trockenem Sandboden nächst der Lanser-Kapelle. (Weg zum Lanser Torfsumpf).
- P. pratensis*, der ssp. *costata* Hartm. sehr nahestehende Pfl. (Rispenäste ohne oder nur mit 1 seitenstgd. Zweig), neben dem Inn hinter den Häusern der Reichsstraße, Mühlau.
- P. pratensis* var. *angustifolia* Sm. eine f. *varia*, Ährchen schön violett gefleckt, Waldweg zwischen Lansersee und Vill.
- P. pratensis* var. *angustifolia* Sm. f. *rigidifolia* mh.: sehr der f. *collina* sich nähernd, aber Stgb. flach, alle B. auffallend kurz und starr. Waldweg zwischen Lansersee und Vill.
- Briza media* L. Eine f. *picta* mh. mit weiß gebänderten B. u. B.-scheiden, unter Gebüsch ober Mühlau.
- B. media* L. Eine der var. *lutescens* Lej sehr nahestehende Form in feuchten Gebüschchen bei Mieders.
- Festuca ovina* L. der f. *glauca* sehr nahestehende Pflanzen auf dem Sonnenburger Hügel.
- F. ovina* (f. *levifolia* Hackel mit vollständig kahlem Stg. u. B. Wendelstein).
- F. ovina* f. *Lemani* A. G.: Scheiden offen, B. sehr schmal, Decksp. begrannt und gewimpert, Ährch. 6—8 mm lang. Sonnige Raine ober der Ulfiswiese; unter dem Lanserkopf gegen den Torfsumpf.
- F. ovina* grex *duriuscula* a) *trachyphylla* Hackel b) *pubescens* Hackel (B. sehr rauh, Scheiden behaart). Grashänge unter der Hungerburg.
- F. sulcata* Hackel: in Tantegert (850 m) eine Form, die im Blattdurchschnitt mit *pseudovina* Hackel übereinstimmt (diese hat aber ihre Westgrenze bei Kalksburg!).
- F. Halleri* All. eine f. *vivipara* fand Engensteiner jun. am Hühnerspiel.
- F. rupicaprina* Hack. Nederjoch-Saile; Handschuhspitze bei Obsteig.
- F. heterophylla* Lam. Hungerburg.
- F. violacea* Schleich. f. *genuina*. Marienberg bei Obsteig.
- F. violacea* v. *nigricans* Hackel. Marienbergalpe. Unterscheidet sich von *F. rubra nigricans* durch gekielte, rauhere B., durchaus extravaginale Sprosse und etwas behaarte Fruchtknoten.
- F. rubra eurubra* Hackel mit Übergängen zu *F. fallax*. Rieglsteig am Höttinger Steinbruch.
- F. rubra* ssp. *multiflora* A. G. = *planifolia* Hackel. Spitzbühel: Südostseite auf Humusboden. Ober Mühlau am Beginn des Knappensteiges. 800 m.
- F. rubra* var. *nemoralis* Hackel. Grasplätze unter der Hungerburg.
- F. rubra* var. *glaucescens* Hackel. Halltal: unter der Freiungskapelle.
- F. trichophylla* Gand. eine f. *maior* mh. (B. glatt, Ährch. bis 10 mm lang, Decksp. länger begrannt). Am Paschberg.
- F. trichophylla* f. *flavescens* mh., eine Schattenform mit auffallend gelbgrünen Ährchen. Spitzbühel: Gebüschrand.
- F. fallax* Thuill. mit Übergängen zu *F. rubra*. Föhrenwälder ober Mühlau,

- F. pratensis* Huds. f. *varia* mh.: Ährchen kleiner, aus Rot und Gelb bunt, ziemlich dicht gestellt, eine auffallende Form! Hungerburg.
- F. pratensis* f. *flavescens* mh. Mühlauer Felder.
- F. gigantea* Vill. var. *nemoralis* Asch. Wald ober dem Hußlhof.
- Bromus erectus* Huds. Übergänge in die var. *Hackelii* Borb. Überall an heißen Hängen.
- B. erectus* f. *glabriflorus* Borb. typisch an der Brennerstraße hinter Sonnenburgerhof, ebenda:
- B. erectus* Ia *villosus* A. G.
- B. tectorum* L. Wegrand bei St. Peter an der Ellbögnersstraße.
- B. secalinus* L. b) *elongatus* (Gand.) A. G. Absamer Aichat. f. *glabratus* F. Schultz. Rauchbahn.
- B. hordaceus* L. Hungerformen mit nur 1 Ährchen bei der Eisenbahnbrücke in Mühlau zwischen den Schienen der Straßenbahn.
- B. hordaceus* β) *leptostachys* Beck mit kleinen Deckspelzen an der Straßenbahn in Mühlau.
- Lolium perenne* L. f. *tenue*. Schönberg 1000 m.
- L. perenne* × *italicum* A. Br. Igls hfg.
- L. italicum* A. Br. Höttinger Steinbruch.
- Carex stellulata* Good. v. *subgrypos* mh. 3 Ährchen, Fr. Schnabel nicht einwärts gekrümmt, genau wie bei *C. grypos*, aber Blt. viel heller. Waldsümpfe ober Igls.
- C. Buxbaumii* Wahlenb. v. *oenipontana* Grembl. f. *mascula* mh. Endährchen ohne weibl. Blt. Viller Moor.
- C. vulgaris* Fries ssp. *turfosa* (Fries) Asch. mit fein netzfaserigen Scheiden am Lanser Torfsumpf und — nicht ganz typisch — im Wald ober Igls.
- C. vulgaris* f. *brachybracteata* mh. Tragblatt des untersten W. Ährchens kürzer als dieses selbst. Egerdacher Au.
- C. pillulifera* L. var. *rostrata* mh. Fr. geschnäbelt, Deckb. der Schläuche ohne weißen Rand, Fr. grünlich, schwächer behaart. Sumpf unter dem Lanser Kopf.
- C. montana* L. v. *pallescens* Waißb. Stollensteig unter Mieders, Stangensteig, zwischen Rauschbrunnen und Kerschbuchhof.
- C. montana* var. *flavida* Waißb. Stangensteig.
- C. montana* var. *pallescens* Döll. f. *pseudopillulifera* mh. habituell der *C. pillulifera* sehr nahestehend. Ober dem Thaurer Schloß.
- C. montana* var. *bulboides* Waißb.: Stg. grün, durch die zahlreichen Blattscheiden zwiebelartig verdickt. IBjöchl im Halltal.
- C. montana* var. *pallescens* f. *minor* mh. (weibl. Ährchen nur 3blütig). Stollensteig unter Mieders,
- C. ericetorum* Pollich. var. *approximata* Richter (D.T.S. pro specie). Spitzbühel. Am Ostabhang auch eine Form mit hellen M. Ährchen und fast kugeligen genäherten W. Ährchen.
- C. ericetorum* var. *monostachya* f. *androgyna* Rechb. Spitzbühel, Ostabhang.
- C. ericetorum* var. *angustimarginata* mh.: Hüllb. schmal hautrandig, Spitzbühel.
- C. ericetorum* var. *spadicea* mh.: M. Hüllschuppen dunkelbraun, ohne Rand, Spitzbühel mit einer f. *pauciflora* mh.: W. Ährchen nur 3blütig.



- C. cariophyllea* La Tourette = *praecox* Jacq. ab. *glomerata* Waißb. Paschberg. Wald ober dem Grillhof; hier auch eine f. *tenuis* mh.: Stg. sehr dünn und gebogen.
- C. cariophyllea* mit grünen Spitzen des untersten Tragblattes: Spitzbühel.
- C. cariophyllea* f. *pygmaea* mh. fast stengellos, 1–2 cm hoch, sonst gut entwickelt, Gramartboden ober Hötting.
- C. umbrosa* Host = *C. polyrrhiza* Wallr. var. *elatior* mh.: lockerrasig, Halme dünn, bis 40 cm lang, B. bis 25 cm. Waldsümpfe ober Igls.
- C. umbrosa* var. *fallax* mh. Eine *C. montana* – *umbrosa*, aber kein Bastard, Pollen tadellos quellend. Wuchs und Blätter von *C. umbrosa* (B. breit, rau, steif), Blütenstand von *C. montana*, aber mit ziemlich langen grünen Tragb. Am neuen Rechenhofweg.
- C. glauca* × *panicea*. Lichtung zwischen Grillhof und Lanserkopf.
- C. pallescens* L. var. *subglabra* Beck f. *minor* mh.: W. Ährchen klein, fast kugelig, höchstens 5 mm lang. Paschberg.
- C. alba* Scop. var. *humiliformis* mh. = *C. alba* – *humilis*. Habitus in der Mitte zwischen beiden. Pollen gut, bei anderen Stücken verkümmert, wohl durch Nässe verdorben, bald rasig (f. *caespitosa* mh.), bald mit Ausläufern (f. *repens* mh.). Wald zwischen Rauschbrunnen und Kerschbuchhof.
- C. alba* L. var. *subcaespitosa* mh. Ausläufer lang, aber Innovationen dicht schopfig-rasig. Gebüsch am Ölberg ober Hötting. Wald zwischen Rauschbrunnen und Kerschbuchhof, hier mit Übergängen zur var. *humiliformis* mh.
- C. alba* × *humilis* mit nicht quellendem Pollen: zwischen Rauschbrunnen und Kerschbuchhof.
- C. digitata* L. var. *compactior* Kükenthal in litt. ad Murr. Der tadellos quellende Pollen schließt wohl eine Kreuzung mit *C. ornithopoda* aus. Rauschbrunnen – Kerschbuchhof.
- C. digitata* var. *glomerata* mh. Ährchen dicht genähert, fast geknäuel. Früchte gut entwickelt. Törl am Salzberg.
- C. digitata* var. *hungarica* Bost. W. Ährchen sehr entfernt, schütter Schläuche kahl. Kundler Schlucht. (C. Dufftii Haußkn).
- C. digitata* × *ornithopoda*. Genau in der Mitte stehend, alte Schönbergstraße, Halltal: am Eingang ins Ißtal.
- C. ornithopoda* Willd. f. *remota* mh.: unterstes Ährchen weit entfernt. Hals – Lizum.
- C. ornithopoda* f. *maior* mh. Große, starke Pflanzen vom Aussehen einer *C. digitata* × *ornithopoda*, aber sonst mit allen Merkmalen der Art. Straße nach Vill. (Vielleicht identisch der *C. orn. ab. elongata* Leyb.)
- C. ornithopoda* f. *minor* mh. sehr zart, dünnstengelig, höchstens 5 cm hoch, Stg. mit 2–3 Ähren, die nur halb so groß sind als die der Stammform. Zwischen typischen Stücken am Spitzbühel.
- C. Kerneri* – *sempervirens* = *C. Murrii* Appel. Ausläufer fehlen, Wuchs lockerrasig, Fruchtschnabel fast wimperlos. Salzberg: unter den Herrenhäusern.
- C. fulva* l. *approximata* Murr × *distans*. Lichtung zwischen Grillhof und Lanserkopf an einer feuchten Stelle.

- C. euflava* — *Oederi*, der *C. Schatzii* Kneucker sich nähernde Formen im Nedertal bei Kreith.
- C. lepidocarpa* — *Oederi*, in der Mitte stehend, vielleicht Kreuzung? Viller Moor.
- C. acutiformis* v. *Kochiana* DC. Kranebitter Innau, Mieders an feuchten Stellen.
- Junëus alpinus* Vill, der var. *pallidus* Borb. sich nähernde Formen in schattigen Sumpfstellen am Paschberg.
- Luzula luzulina* DTS = *flavescens* Gaud., an der Saile noch bei 2000 m.
- L. luzulina* var. *longibracteata* mh.: Tragb. so lang bis viel länger als der Blütenstand. Wälder am Paschberg.
- L. pilosa* (L.) Willd. var. *obscura* mh.: Perigonb. sehr schmal hautrandig, Blt. also viel dunkler, Wuchs höher, B. breiter. Wälder am Paschberg.
- L. pilosa* var. *angustifolia* mh. = *L. pilosa* — *Forsteri*. Der *L. Forsteri* sich nähernd durch schmälere B. und z. T. fast gerade Samenanhängsel. Aus einer Kreuzung hervorgegangen? Halbweise? Paschberg und am Eingang zur Brandenbergerschlucht.
- Tofieldia calyculata* Wahl. var. *capitata* Hoppe im Nedertal bei Kreith weit häufiger als der Typus.
- T. calyculata* var. *ramosa* Gaud. Moosige Wälder am Grünberg bei Obsteig. Mieders: Kapellenweg zur Waldrast.
- Lloydia serotina* (L.) Salisb. Ungemein häufig auf der Hirschbleißenspitze ober St. Anton am Arlberg (neben dem Almajurjoch).
- Lilium martagon* L. Ungemein häufig in den Bergmähdern zwischen Mieders und Fulpmes, sowie an den Hängen zwischen den Obernberger Seen und dem Sandjöch.
- Polygonatum verticillatum* (L.) All. Ober dem Wasserfall im Nedertal bei Kreith bei 1900 m.
- Orchis morio* L., rein weiß blühend in Wiesen unter Vill.
- O. globosa* × *latifolia* in zahlreichen Formen am Ißanger am Salzberg.
- O. Traunsteineri* Saut. In einem Sumpfe bei der Völser Ziegelei.
- O. incarnata* × *Traunsteineri*. Sumpf bei der Völser Ziegelei, ebenda:  
*O. latifolia* × *Traunsteineri*, *latifolia* × *incarnata*.
- Herminium monorchis* R. Br. Egerdacher Au.
- Coeloglossum viride* v. *purpureum* R. Br. Absamer Zunderkopf unter Legföhren, Gleinser Mähder ob Mieders, Stollensteig unter Mieders.
- Gymnadenia rubra* Wettst. Sehr schön am Südabhang des Kleinen Bettelwurf, Blaser.
- Epipactis latifolia* Alt. Mözer Wasserfall.
- Populus alba* L. Ein Baum in der Egerdacher Au. Wald ober dem Schlott-hof: ein kleiner Baum unter Grünerlen!
- Salix alba* L. v. *splendens* Anderss. = *sericea* Gaud. Innufer bei Mühlau.
- S. arbuscula* × *caprea* = *Sal. Murriana* Pöll. Niedriger Strauch, in Blättern und Kätzchen die Mitte haltend zwischen beiden Arten. Anstieg von den Herrenhäusern zum Törl im Salzberg. Eine weibliche Pflanze.
- S. arbuscula* × *glabra* = *Salix halensis* Pöll. Blätter ganz kahl, etwas kleiner als bei *S. glabra*, Frkn. kürzer, fast sitzend, schwach filzig. Ißtal am Haller Salzberg, unter den Eltern, ebenso am Aufstieg zum Törl.



- S. arbuscula* × *hastata* = *combinata* Huter. Halltal: Weg von den Herrenhäusern zum Törl unter den Eltern, ebenso im Ißtal.
- S. superarbuscula* × *nigricans*? Macht den Eindruck einer *S. arbuscula* mit schwachem *nigricans*-Einschlag. Kaum = *S. Kraettliana* Brügger. Zwischen den Herrenhäusern und dem „Törl“ am Haller Salzberg.
- S. aurita* L. Unter dem Zirkenhof bei Mieders. Gleins, am Rand des Lärchenwaldes. Kreith. Almajurtal.
- S. aurita* var. *coetanea* Pöhl. Blätter und Blüten gleichzeitig. Neuer Rechenhofweg bei Innsbruck.
- S. aurita* L., eine Form *sericea*. Am Lansersteig bei Innsbruck.
- S. aurita* L. *monstr. cladostemma* Rechb. Ein Strauch ober der Schweinsbrücke bei Mühlau, gegenüber dem Brunnen am Wege nach Arzl. (Staubfäden verwachsen.)
- S. aurita* × *caprea* = *capreola* Kerner. Am Scheibenbühel bei Mühlau. Mieders gegen den Zirkenhof häufig!
- S. aurita* × *cinerea* = *S. multinervis* Döll (1859) = *lutescens* Kerner (1859). Völs: am Waldrand hinter der Ziegelei. Haller Salzberg: im Ißtal. Gnadenwald: auf sumpfigem Boden bei der Tierburg (W.). (?) Eine als *Sal. superaurita* × *cinerea* zu deutende Weide am Rande einer sumpfigen Waldlichtung in Bollbichl bei Häring. Allerdings habe ich *Sal. cinerea* dort nicht finden können.
- S. aurita* × *grandifolia* = *S. limnogenia* Kerner. Nedertal ob. Kreith, ober dem Wasserfall. Am Hechenberg.
- S. aurita* × *hastata* = *S. Hellwegeri* Poell. Zwischen beiden Arten in der Mitte stehend. Halltal: Aufstieg von den Herrenhäusern zum Törl. Soll nach Hegi bisher nur einmal in den Vogesen gesammelt worden sein.
- S. aurita* × *nigricans* = *S. coriacea* Schleicher. Mieders: am Fußweg unter der Sägemühle gegen das Jägerhäusl.
- S. caprea* L. Eine Form *angustifolia*, die den Eindruck einer *S. caprea* × *purpurea* machen könnte. Am Weg zum Tummelplatz. Keine Kreuzung!
- S. caprea* L. f. *hermaphrodita* Poell. (Am Staubfaden entwickeln sich Fruchtknoten.) Innsbruck—Allerheiligen: ober dem Sennerhof.
- S. caprea* × *daphnoides* Kerner. Ein stattlicher, der *Sal. hungarica* Kerner am nächsten stehender Baum. In der Amraser Au.
- S. caprea* × *cinerea* = *S. polymorpha* Host. Völs: am Waldrand hinter der Ziegelei.
- S. caprea* × *glabra* = *levifrons* Poell. Blätter etwas schmaler als bei *S. caprea*, dicklich, oberseits glatt und glänzend, unterseits nur ganz schwach pubeszent, Adern gröber als bei *S. glabra*. Am Eingang ins Halltal unter der ersten Ladhütte.
- S. caprea* × *grandifolia* unter den Eltern nirgends selten u. zw. als intermediäre Form (*sphacelata* Schleicher, nicht Smith), als *supergrandifolia* × *caprea* = *attenuata* Kerner und *subgrandifolia* × *caprea* = *macrophylla* Kerner. Z. B. Gebüsch vor dem Vilsalpsee, zwischen Zenzenhof und Unterberg im Silltal. Stollensteig unter Mieders: eine f. *serrata*. Eingang ins Halltal, Ißtal, Straße nach Brandenburg,

- Kundler Schlucht, Hintersteinersee, Nedertal bei Kreith (als *S. attenuata* Kerner), Bollbichl bei Häring (als *S. macrophylla* Kerner) usw.
- S. subcaprea* × *nigricans* = *S. latifolia* Forbes f. *sublatifolia* Poell. Katzenbrünnl ober Hötting. Spitzbühel bei Mühlau, Ostseite.
- S. caprea* × *nigricans* = *S. latifolia* Forbes. Buschwerk vor dem Vilsalpee nicht selten, Haldensee gegen den Gaichtpaß, Sillbrücke in Wilten am buschigen Hang (hier auch als *S. supercaprea* × *nigricans*).
- S. cinerea* L. Halltal und Ißtal, IBjöchl (1688 m!). Am Aufstieg zum Törl.
- S. subcinerea* × *grandifolia* (Griffel sehr kurz, aber deutlich). Ißtal am Salzberg.
- S. cinerea* × *glabra* (Zabel s. Asch. u. Gr. Syn. IV pag. 251) = *S. permixta* Pöhl. Unter den Eltern am Wege von den Herrenhäusern zum Törl. Nach den Merkmalen in der Mitte stehend.
- S. cinerea* × *hastata* (*S. Bontignyana* A. et G. Camus?). B. oben schwach, unten stärker filzig, Zweige dünnfilzig, Kätzchenschuppen mit gekräuselten Haaren usw. Herrenhäuser im Halltal — Törl und am IBjöchl im Halltal.
- S. daphnoides* Vill. Wald unter der Hungerburg, im Absamer Aicht, Rumer Au, Ambraser Au.
- S. daphnoides* × *incana* = *S. Reuteri* Moritzi (1847) = *S. Wimmeri* Kerner (1852). Rieglsteig am Höttinger Steinbruch.
- S. glabra* Scop. f. *angustifolia* Anderss. Halltal: bei der Freiungskapelle und ober dem Bettelwurfbrünnl.
- S. glabra* f. *serrata* Pöhl mit stark sägezahnigen Blättern. Haller Salzberg, gegen das Törl.
- S. glabra* f. *latifolia* Anderss. Blätter kurz, breit, fast rundlich. Brandenbergertal.
- S. glabra* × *grandifolia*, in den Merkmalen sich mehr der letzteren Art nähernd. Ißtal am Haller Salzberg.
- S. glabra* × *hastata* = *S. calcigena* Pöhl. Durch Kahlheit, Glanz der Blattoberfläche usw. auf *S. glabra*weisend, die gekräuselten Haare der weibl. Kätzchenschuppen, Beaderung usw. erinnern an *S. hastata* Unter den Eltern im Kalkgeröll zwischen den Herrenhäusern und dem Törl im Halltal.
- S. glabra* × *nigricans* = *crataegifolia* Kerner. Mit dem Namen Kerners möchte ich die zahlreichen, offenbar hybriden Zwischenformen benennen, die bald mehr der einen, bald mehr der anderen Art sich nähern. Leicht kenntlich: junge Zweige ganz schwach bis sehr deutlich flaumig, Blattspitze unterseits ⊕ grün. B. etwas lederiger als bei *S. nigricans*. Mühlauer Klamm, sehr häufig im Halltal: schon bei der Brücke vor der ersten Ladhütte, ober dem Bettelwurfbrünnl, an der Straße unter St. Magdalena, am IBjöchl, im Ißtal an einer Stelle häufiger als die Eltern; Ganalm im Vomperloch; Kundler-Klamm.
- S. glabra* × *purpurea* (? *S. purpurea* ist nicht in der Nähe. Halbweise?) = *S. Dalla Torrei* Pöhl. Nach der Blattform in der Mitte stehend, B. oben glänzend, weniger starr als bei *S. glabra*, unterseits fein seidenhaarig! Ein Strüchlein im Halltal: Eingang ins Ißtal.



- S. grandifolia* Ser. Extreme Formen der f. *angustifolia* Kerner, oft eine *S. grandifolia* × *purpurea* vortäuschend. Nedertal bei Kreith ober dem Wasserfall, Weißenbach bei Reutte gegen den Gaichtpaß, Halltal: ober der Freiungskapelle und an der Abzweigung des Steiges nach St. Magdalena.
- S. supergrandifolia* × *purpurea* = *S. Neilreichii* Kerner. Silltal, zwischen dem Zenzenhof und der Haltestelle Unterberg.
- S. hastata* L. Salzberg: unter dem Törl hfg. im Kalkgeröll. IBjöchl. Unter der Adolf Pichler-Hütte.
- S. hastata* × *nigricans* = *S. Blyttiana* Anderss., aber der *nigricans* näherstehend. IBjöchl am Haller Salzberg.
- S. incana* Schrank. Baumartig, hoch und stattlich unter Obsteig am Bache gegen das Schloß Klamm.
- S. incana* f. *sublancoolata* Pöll. B. breiter, lanzettlich: ober der Schweinsbrücke.
- S. incana* var. *purpuroides* Pöll. Zweige rot, B. breit, wenig eingerollt, eine *S. incana* × *purpurea* vortäuschend, aber an demselben Strauche sind Zweige und B. in typischer Form. Vilsalpsee in Tannheim.
- S. incana* × *purpurea* f. *bifida* Wulf. (*superincana* × *purpurea*). Haldensee in Tannheim gegen den Gaichtpaß.
- S. incana* × *purpurea* = *S. Wichurae* Pokorny, f. *intermedia* Pöll. Zwischen den Stammarten in der Mitte. Stbf. unten etwas verwachsen. Zirlerbergstraße: unter der Leitnerkapelle.
- S. nigricans* Sm. f. *rotundifolia* Kerner. Extreme Form mit fast genau kreisförmigen B. Am Paschberg unter den Lanserköpfen.
- S. nigricans* f. *leiostylis* Neir. Wildschönau, Paschberg, Spitzbühel.
- S. nigricans*, eine zur Gruppe *Leiostylis* gehörige f. *viridis*. Blätter beim Trocknen nicht schwarz werdend. Spitzbühel bei Mühlau, zwischen dem Zenzenhof und der Haltestelle Unterberg.
- S. nigricans* × *purpurea* = *S. Guseniensis* Wimm. (1866) = *S. Vaudensis* Kern. (1859) nicht Forb. = *dubia* Anderss. (1868). Rotholz, am Feldweg gegen Straß.
- S. subnigricans* × *purpurea*. Richardsweg über Weiherburg, Gebüsch vor dem Vilsalpsee in Tannheim.
- S. purpurea* L. f. *angustifolia* Kerner. Hötting: am Speckweg.
- S. purpurea* f. *parvifolia* Pöll. B. nur  $\frac{1}{3}$  bis  $\frac{1}{2}$  so lang als bei der Normalform und entsprechend schmaler. Völser Ziegelei bei Innsbruck.
- Corylus avellana* L., zum l. *funduk* Maly gehörige Formen (Blätter mit großem kastanienbraunen Mittelfleck). Waldrand ober Breitenbach bei Kundl.
- Betula pubescens* Ehrh. Ungewöhnlich stark behaarte Formen auf den Telfeser Wiesen und bei Mieders.
- Alnus incana* Willd., eine f. *acutiserrata* (mh.) mit sehr scharfen Sägezähnen der Blätter unter der Ganalm (Vomperloch).
- A. alnobetula* Hartig (*viridis* Chaix). Ein Bestand auf Lehmboden beim Schlotthof (Hötting).
- Fagus sylvatica* L. f. *dentata* D.T.S. typisch unter der Ganalm im Vomperloch.



- Castanea sativa* Miller. Ein stattlicher Baum bei einem Bauernhofe in der Nähe von Schwoich (Unterinntal), beim „Niebling“ genannt. Dasselbst auch:
- Ficus carica* L. In Mieders in einem Hause in Töpfen gut ausreifend.
- Thesium alpinum* L. der var. *altissimum* R. Beyer durch auffallend lange Brakteen nahe stehende Formen (f. *longebracteata* mh.). Halltal unter dem Bettelwurfbrünnl.
- Rumex arifolius* All. Kundler Klamm, ein sehr tiefer Standort. Ebenso: Bretterkeller bei Innsbruck (790 m).
- R. obtusifolius* L. B. *silvestris* Fries f. *subintegra* mh. Innere Perigonabschnitte ganzrandig. Äcker zwischen Häring und Schwoich.
- R. obtusifolius* var. *subulatus* Rechinger. Wiesen zwischen Häring und Schwoich.
- R. obtusifolius* f. *rigidior* mh. mit dicken hellgrünen Blättern, Form soniger Standorte. Wiesen zwischen Häring und Schwoich.
- Polygonum hydropiper* × *mité* = *ambiguum* Pers. Kraut erst nach längerem Kauen etwas scharf. Blüten weiß und schwach rötlich, sehr spärlich drüsig-punktiert. Bei Schwoich.
- Stellaria aquatica* (L.) Scop. Eine *forma glandulosissima* an der Sill bei Pradl.
- S. media* (L.) Cirillo var. *maxima* Gürke. Am Richardsweg (Innsbruck—Mühlau).
- S. media* var. *pedicellata* Rony. Blüten langgestielt, fast doldig. Mühlau, im Gebüsch am Rechenhofweg.
- S. media* ssp. *neglecta* Weihe. Besonders schön im Walde ober Egerdach.
- Cerastium latifolium* L. var. *glabriusculum* Koch. Am Großen Solstein.
- Alsine verna* Wahlenb. vera! Gipfel der Saile und von da gegen das Halsl neben *Als. Gerardii* Wahl., welche hier in einer ziemlich stark drüsigen Form vorkommt.
- A. Gerardii* Wahlenb. var. *raetica* Brügg. Zwischen dem Halsl und der Alpe Lizum.
- Moehringia muscosa* × *polygonoides* = *hybrida* Kern. Beim Wasserfall im Nedertal ob Kreith.
- Silene venosa* ssp. *latifolia* Rehb. Sehr schön unter der Neunerspitze, häufig in der Umgebung von Ranalt.
- S. acaulis* ssp. *pannonica* Vierh. Serles über 2000 m.
- Caltha alpestris* Schott. Brandenberger Joch.
- Trollius europaeus* L., eine schöne f. *aperta* mit großen ausgebreiteten Blüten, bei Ampaß.
- Anemone hepatica* L. f. *marmorata* Moore. Um Innsbruck häufig.
- A. ranunculoides* L. Die f. *biflora* am Paschberg.
- A. nemorosa* L. Eine f. *stenopetala* mit auffallend schmalen Blumenblättern, zwischen Sistrans und Heiligwasser.
- Ranunculus montanus* Willd. Zwergformen mit 3—4 cm hohem, oben stark behaartem Stengel (der v. *minutus* Leyb. genähert?) im Nedertal ober Kreith, ober dem Wasserfall mit var. *maior* Koch.
- R. montanus* var. *maior* Koch f. *foliosa* Pöll mit auffallend großen Grund- und Stengelblättern. Eingang zur Brandenberger Schlucht.

- R. montanus* ssp. *carinthiacus* Hoppe. Am Aufstieg von der Waldrast zur Serles, ober den Bergföhren.
- R. Hornschuchii* Hoppe. Hirschbleißenspitze bei St. Anton, sehr typisch, stark behaarte Formen.
- R. Hornschuchii* var. *subgracilis* Pöhl. Niedrige, kahle Alpenform mit senkrechtem Wurzelstock. Pollen gut. Gipfel der Saile.
- R. Hornschuchii* × *montanus* = *R. Poellianus* Murr. Die zahlreichen Pollenuntersuchungen ergaben ein Schwanken der Sterilität zwischen 5 und 90%. Damit dürfte einerseits das Artrecht des *R. Hornschuchii* Hoppe erwiesen, andererseits die Aufstellung des *R. Poellianus* Murr als Hybride begründet sein. Die Kreuzung ist überall zu finden, wo die Arten beisammen wachsen. Serles Südhang auf steinigem Alpenmatten über den Legföhren; Kundler Schlucht (dem *R. montanus* weit näherstehend, Pollen zu 8–10% steril); Herrenhäuser, St. Magdalena, IBjöchl im Halltal in lückenloser Reihe (Pollen zu 10, 30 bis 90% steril). An der Serles, 1800 m, eine f. *grandiflora* Pöhl, Blüten bis 34 mm im Durchmesser, Pollen zu 80% steril.
- R. breyninus* Crantz (*nemorosus* D. C.) × *montanus* = *R. Magdalenae* Pöhl. Die Merkmale beider Arten gemischt. Pollen mischkörnig. St. Magdalena im Halltal beim Kirchlein und weiter unten im Waldboden, auch dem *R. breyninus* näher stehende Formen; Kundler Klamm.
- R. acer* × *breyninus* (*nemorosus*) = *R. intermixtus* Pöhl. Blütenstiele nur schwach gefurcht, ein Blatt von *R. breyninus*, ein anderes fein geteiltes von *R. acer*. Sehr selten auf den Höttinger Büheln gegen Gramart.
- R. acer* × *montanus* = *R. halensis* Pöhl. Merkmale der Arten gemischt. Pollen zu 50% steril. Wiesenrand bei St. Magdalena im Halltal; Almajurtal ober Kaisers.
- R. Sardous* Crantz. Innufer der Reichenau bei Innsbruck seit vielen Jahren konstant anzutreffen.
- R. bulbosus* L. var. *hirsutus* F. Saut. Vill; am Wege von Telfs nach Obermieming.
- R. repens* L. Eine auffallende Form mit steifen glauken Blättern am Eingang ins Halltal im Kalkgeröll, eine *forma hirta* (rauhhaarig) an der Viller Straße.
- Thalictrum maius* Crantz. Typisch in der Au zwischen Kropfsberg und Schlitters; weniger ausgeprägt (Übergang zu *Th. flexuosum*) bei Mieders im Gebüsch.
- Biscutella levigata* L. var. *dentata* Gren et Godr. Geröll am Südhang der Serles.
- Thlaspi perfoliatum* L. f. *simplicissimum* D. C. Häufig auf Rainen bei Absam. Dasselbst eine größere, durch stärker gewölbte Früchte, längere Griffel und schmalere Flügel der var. *neglectum* Durand aus Belgien jedenfalls sehr nahestehende Form.
- Diplotaxis intermedia* Hagenb. = *D. muralis-teniifolia* (Bastard?) ein l. *rubescens*. Blüten beim Verblühen sich schön rötend. Pollen tadellos. Mühlau: Innufer vor der Eisenbahnbrücke.



- Cardamine pratensis* L. Übergänge zu *C. Hayneana* Welw. Tantegert bei Innsbruck und Obsteig.
- Camelina microcarpa* Andr. var. *pseudosativa* Pöhl. Fr. 5 mal so lang als der Griffel, mit nur schmalem Rand. Mühlau: Innufer vor der Eisenbahnbrücke.
- Draba verna* ssp. *sabulosa* Herm. Häufig an sandigen Abhängen zwischen Hötting und Kranebitten; Raine bei Arzl.
- D. verna* ssp. *stenocarpa* Jord. Höttinger Felder.
- D. verna* ssp. *maiuscula* Jord. Amraser Felder.
- Arabis ciliata* R. Br. var. *multicaulis* Murr. Typisch und reichlich bei der Ruine Thaur.
- A. ciliata*, der var. *cenisia* Reut. sich nähernde Formen. Arzler Alpe.
- A. alpestris* Schleich., eine f. *dentata* mh. mit grob gezähnten Stengelblättern bei der Thaurer Ruine.
- A. alpestris* × *pumila*? Habitus in der Mitte zwischen beiden Arten, Pollen zum Teil schlecht. Kundler Schlucht.
- A. Murrii* Khok = *A. ciliata* × *hirsuta*. Spitzbühel bei Mühlau. Die Pollenuntersuchung ergab 50% sterile Körner.
- Saxifraga mutata* L. Kundler Klamm.
- S. stellaris* var. *capillaris* Saut. Saile: zwischen Halsl und Alpe Lizum.
- Ribes hybridum* Bess. = *R. grossularia uva crispa*. Lückenlose Übergangsreihen in Allerheiligen und an Wiesenzäunen ober Hall, wo *R. uva crispa* häufig vorkommt.
- Rosa agrestis* Savi var. *mira* Kell. Zirl, an Zäunen.
- R. agrestis* ssp. *pubescens* Christ. Allerheiligen bei Hötting; Schweinsbrücke bei Mühlau; an Zäunen bei Zirl.
- R. agrestis* ssp. *pubescens* var. *sepioides* Oz. (Blütenzweige stark bestachelt.) Waldrand ober Mils bei Hall.
- R. agrestis* ssp. *virgultorum* Rip. An Zäunen bei Zirl.
- R. arvensis* v. *ovata* Ley, etwas gegen *bibracteata* neigende Form auf den Höttinger Büheln.
- R. dumetorum* Thuill. Um Innsbruck sehr häufig.
- R. dumetorum* var. *platyphylla* Christ (Ran). Zwischen Tannheim und dem Vilsalpsee; bei Mühlau die f. *hirta* Br.
- R. dumetorum* var. *platyphyloides* Desegl. Blättchen etwas stärker behaart, auffallend graugrün, unten blasser (*R. dumetorum-glauca*). Allerheiligen bei Hötting; Mühlau.
- R. dumetorum* ssp. *Thuillierii* Christ. Hötting, an der Straße ober der alten Kirche; Straße zwischen Kranebitten und Zirl.
- R. dumetorum*, der ssp. *obscura* Puget nahestehende Form zwischen Kranebitten und Zirl.
- R. dumetorum* ssp. *urbica* Lem. Hecken bei Kranebitten.
- R. dumetorum* — *tomentosa*? Ziemlich in der Mitte stehende Formen bei Ampaß und am Paschberg.
- R. elliptica* Tausch. Nassereit, am Eingang ins Gafleintal; Zirlberg; Voldertal (Fräulein Grete Wehinger).
- R. glauca* Vill. f. *flavescentifolia* mh. mit bleich gelbgrünem Laube. Tannheim gegen den Höflsee.



- R. glauca* f. *archetypa* Christ. Mieders an der Straße.
- R. glauca* var. *complicata* H. Braun. Vilsalpsee.
- R. glauca* var. *Cornazii* Keller mit stärker flaumigen Blattstielen. Mühlthal bei Aldrans.
- R. glauca* ssp. *inclinata* Keller. Mühlthal bei Aldrans; an der Straße außerhalb Kranebitten; Reith bei Seefeld, Waldhüttl; zwischen Gries und Vinaders; Stangensteig; prachtvoll am Haldensee und ober Weißenbach (Lechtal).
- R. glauca* zu *R. tomentella* hinneigende Formen im Mühlthal bei Aldrans.
- R. glauca* ssp. *pilosula* Christ. Im Mühlthal bei Aldrans; Mieders: gegen die Ruez.
- R. glauca* var. *stephanocarpa* R. Keller. Hecken bei Kranebitten.
- R. glauca* ssp. *subcanina* R. Keller. Gaichtpaß bei Reutte; Tannheim; Halltal (mit fast weißen Blt.); Zirlerstraße; Mühlau; Höttinger Bühel.
- R. glauca* ssp. *subcanina* R. Keller eine f. *erythrostylis* mh. bei Mieders.
- R. glauca* var. *tristis* mh. mit auffallend schwarzgrünem Laub. Ahrntal.
- R. canina* L. ssp. *Luteiana* Leman. Aichat ober Hall; Hecken bei Kranebitten; Mühlau; Weiherburg.
- R. canina* ssp. *dumalis* Bechst. überall häufig.
- R. canina* ssp. *dumalis* var. *glaberrima* (Dumort.) zwischen Kranebitten und Zirl.
- R. canina* var. *biserrata* Baker f. *tenuiloba* mh. Laub dünn und weich, fast wie das der *R. pendulina*, Kelchzipfel nur sehr spärlich drüsig, Blattstiele drüsig, schwach behaart. Bollbichl bei Häring.
- R. canina* ssp. *dumalis*, der *biserrata* Bak. f. *erystylis* Nym. nahestehende Formen in Bollbichl bei Häring.
- R. canina* var. *lasiostylis* Borl. Höttinger Bühel.
- R. canina* var. *intercedens* Br. Hecken bei Kranebitten und Zirl.
- R. canina* ssp. *montivaga* (Desegl.) Hecken bei Kranebitten und Zirl; an der Straße nach Götzens.
- R. canina* ssp. *oenensis* (Kerner) an der Straße von Hötting nach Kranebitten.
- R. canina* ssp. *squarrosa* (Ran) hellblütige Formen bei Mühlau, Mieders, Absamer Aichat; eine Form mit größeren Blättchen bei Mühlau.
- R. canina* ssp. *spuria* (Pug.) Straße von Mieders nach Fulpmes.
- R. canina* ssp. *vaccinioides* (Br.) Straße von Hötting nach Allerheiligen.
- R. canina* ssp. *transitoria* R. Keller. Höttinger Bühel; Mühlau; Ampaß; Weg nach Lans.
- R. canina* var. *frondosa* Braun, Mühlau.
- R. micrantha* Smith. Höttinger Bühel, Schweinsbrücke bei Mühlau, Waldrand bei Obsteig, Waldränder zwischen Häring und Schwoich.
- R. micrantha* Smith var. *operta* Keller. Nassereit, am Eingang ins Gafleintal.
- R. micrantha* × *agrestis*? Wahrscheinlich hybride Formen im Absamer Aichat. Nur am Grunde der Kelchbecher einige Drüsen. Blütenstiele drüsig, Blätter in Form und Bekleidung in der Mitte.
- R. pendulina* L. var. *levis* (R. Keller). Almajurtal bei Kaisers, Hinterstein bei Kufstein.
- R. pendulina* var. *setosa* Seringe. Kundler Schlucht.

- R. pendulina* var. *alpina* (Braun), die *R. alpina* L. Am Waldrand ober Breitenbach, Bollbichl bei Häring.
- R. pendulina* ssp. *setosa* Ser. f. *subpubescens* mh. (durch etwas stärkere Behaarung der Rippen der Blattunterseite der *pubescens* Koch genähert). Almajurtal bei Kaisers.
- R. rubiginosa* var. *umbellata* Christ. Allerheiligenhöfe bei Hötting.
- R. tomentella* Leman (ssp.) *sepioides* R. Keller. Titschenbrunnen ober Hötting, alte Straße hinter Kranebitten.
- R. tomentella* var. *subscabrata* mh. Genau zwischen *R. tomentella* ssp. *sinuatidens* Christ und *R. canina* (ssp.) *scabrata* Crép. stehend. Blättchen am Rande stark drüsig, ihre Größe und die Form der Zähne von *R. tomentella*. Drüsen an den Sekundärnerven an Zahl sehr schwankend. Blüten groß, lebhaft rosa. Mühlau.
- R. tomentella* f. *tiroliensis* Christ = *R. tiroliensis* Kern. Obsteig: Eingang ins Lehnbachtal.
- R. tomentosa* var. *subglobosa* Smith ist in Nordtirol häufiger als der Typus. *Rubus*<sup>1)</sup> *sulcatus* Vest. Bollbichl bei Häring.
- R. plicatus* W. N. var. *consimilis* P. J. Müller, „eine schwachstachelige, gegen *R. suberectus* neigende Schattenform“ am neuen Rechenhofweg.
- R. plicatus* var. *rosulentus* P. J. Müller. Bollbichl bei Häring.
- R. plicatus* ssp. *Bertramii* G. Braun. Hofwald bei Hötting.
- R. nitidus* Wh. N. Bollbichl (Häring).
- R. alterniflorus* M. et Lef. Paschberg (Innsbruck).
- R. imbricatus* Hort var. *cariensis* (Rip. et Gen.) Sudre. Hungerburgboden.
- R. bifrons* (vel *cuspidifer*) × *tomentosus* = *Schwarzeri* Holuby, Paschberg.
- R. bifrons* Vest. Planötzenhof (ob Hötting).
- R. cuspidifer* M. u. Lef. Paschberg.
- R. pubescens* Wh. Rechenhofweg.
- R. procerus* P. J. Müller (*macrostemon* Focke) var. *obtusangulus* (Grenli) Sudre. Paschberg, Hofwald bei Hötting, Schwabegg b. Hötting, Planötzenhof, Hungerburg, ober Mils bei Hall.
- R. thyrsoides* Wimm. ssp. *phyllostachys* P. J. Müll. var. *elatior* (Focke) Sudre. Natters.
- R. thyrsoides* ssp. *Leventii* Sudre. Hofwald (Hötting), Waldrand ober Mils (Hall).
- R. thyrsoides* ssp. *thyrsanthus* Focke var. *argyropsis* (Focke) Sudre. Alter Rechenhofweg.
- R. thyrsoides* ssp. *cyclopetalus* Focke. Planötzen (Hötting).
- R. thyrsoides* ssp. *candicans* Wh. Hofwald.
- R. thyrsoides* Wimm. ssp. *R. constrictus* Lef. et M. „Durch nicht gefurchten, sondern flachseitigen Schößling der var. *persicinus* A. Kern. genähert, *sed turio glaber, petata alba*“. Am Weg vom Schwabegg zum Schlotthof (Hötting).

<sup>1)</sup> Die Revision und Bestimmung hat in lebenswürdigster Weise Herr Dr. H. S c h a c k in Leipzig übernommen. Für seine mühevollen Arbeit sage ich an dieser Stelle dem hochverdienten Forscher den herzlichsten Dank.  
J. P.



- R. thyrsoides* ssp. *constrictus* Lef. et M. var. *persicinus* (A. Kerner) Sudre.  
Alte Zirlerstraße hinter Kranebitten.
- R. thyrsoides* ssp. *constrictus* Lef. et M. var. *roseiflorus* Sudre. Hofwald.
- R. thyrsoides* ssp. *goniophyllus* M. et Lef. Hofwald.
- R. tomentosus* Borkh. var. *canescens* Wirtg. f. *Kotschyi hort.* Vind. Weg vom Stangensteig zur Rauschbrunnenhütte (Hötting).
- R. tomentosus* ssp. *Lloydianus* Genev. var. *hypoleucus* Vest. Planötzen, Hofwald, Waldrand ober Mils.
- R. tomentosus* ssp. *Lloydianus* var. *glanduliramus* Sudre. Planötzen, Hungerburgboden, Hofwald, Stangensteig.
- R. macrostachys* P. J. Müller ssp. *Castischii* Focke. Schwabegg und Hofwald (Hötting).
- R. adscitus* Gen. ssp. *dasycladus* Kerner  $\times$  *hirtus* W. K. = *R. velutifrons* mh. Hofwald.
- R. hebecaulis* Sudre var. *serratidens* Sudre. Hofwald.
- R. hebecaulis* ssp. *salisburgensis* Focke. Hofwald.
- R. hebecaulis* ssp. *tenuipilus* Sudre var. *hirsutisepalus* Sudre. Bollbichl b. Häring.
- R. Radula* Wh. ssp. *pustulatus* Ph. J. Müller. Planötzen, Paschberg, ober dem Bretterkeller und bei der Poltenhütte (hier auch eine f. *turione pilosiore*), am Paschberg auch Übergänge zu *Misniensis* Hofm.
- R. granulatus* Lef. et M. ssp. *Misniensis* Hofm. (non Focke) ober dem Bretterkeller, Buzihütte (Hötting), Schwabegg (Hötting), neuer Rechenhofweg.
- R. micans* God. ssp. *subrotundus* Sudre. Bollbichl b. Häring.
- R. infestus* Wh. Bollbichl.
- R. thyrsiflorus* Wh. ssp. *prionatus* Sudre. Paschberg, bei dem Bretterkeller.
- R. Koehleri* Wh. ssp. *subpygmaeopsis* Spribille. Hungerburg.
- R. Koehleri* ssp. *apricus* Wimm. f. *foliis ternatis*. Stangensteig b. Hötting, Hintersteiner See bei Kufstein.
- R. Koehleri* ssp. *R. pygmaeus* Wh. Hintersteiner See.
- R. Koehleri* ssp. *Reuteri* Mercier. Hofwald, Grünboden.
- R. Koehleri* ssp. *asperidens* Sudre var. *hispidulicaulis* Sudre. Hofwald, Grünboden.
- R. Koehleri* ssp. *R. spinulatus* N. Boul. Poltenhütte am Paschberg.
- R. Koehleri* Wh. Hungerburgboden.
- R. hebecarpus* P. J. Müll. ssp. *bavaricus* Hoppe. Hungerburgboden.
- R. tereticaulis* Ph. J. Müller, Schwaz ober Freundsberg.
- R. tereticaulis* ssp. *R. miostylus* N. Boul. Grünboden b. Hötting, Paschberg, ober dem Bretterkeller.
- R. tereticaulis* var. *microdontus* N. Boul. Grünboden.
- R. Schleicheri* Wh. ssp. *inaequabilis* Sudre (= *pseudapricus* Hayek Fl. Steierm.) var. *spinoseus* Sudre. Hinterstein b. Scheffau.
- R. rivularis* Müll. et Wirtg. ssp. *angustisectus* Sudre. Hofwald b. Hötting.
- R. rivularis* ssp. *incultus* Wirtg. Planötzen.
- R. rivularis* ssp. *biserratus* P. J. Müller var. *acidentatus* Sudre. Hofwald.
- R. rivularis* ssp. *R. lamprophyllus* Greml. f. *foliis quinatis*. Hungerburgboden gegen die Arzler Alpe, Hofwald (*foliis ternatis*).



- R. rivularis* ssp. *R. aculeolatus* P.J. Müller. Hofwald, Schwaz; gegen die Rodlhütte.
- R. serpens* Wh. Bollbichl b. Häring.
- R. caesius* × *granulatus* Müller et Lef. ssp. *Misniensis* Hofm., *nova comb!*  
Neuer Rechenhofweg und Hungerburgboden.
- R. caesius* × *thyrsoides* ssp. *thyrsanthus* (vel *constrictus*). Hofwald, Greilweg unter der Hungerburg; am alten und neuen Rechenhofweg.
- R. hirtus* W. K. ssp. *declivis* Sudre. Hintersteiner See.
- R. hirtus* ssp. *R. interruptus* Sudre. Bollbichl b. Häring.
- R. hirtus* ssp. *R. tenuidentatus* Sudre. Hungerburgboden, Hintersteiner See.
- R. hirtus* ssp. *R. minutiflorus* P. J. Müll. Schwaz: am Weg zur Rodlhütte.
- R. hirtus* ssp. *R. rubiginosus* P. J. Müll. Hungerburgboden, Stangensteig ober Hötting.
- R. hirtus* ssp. *posoniensis* Sudre. Hungerburgboden.
- R. hirtus* ssp. *Kaltenbachii* Metsch. Hintersteiner See.
- R. hirtus* ssp. *R. minutidentatus* Sudre var. *linguifolius* Sudre. Hinterstein b. Kufstein.
- R. hirtus* var. *alpigenus* Sudre. Bollbichl.
- R. hirtus* ssp. *R. pectinatus* Sudre et G. Bergwälder bei Hinterstein; am Weg von Schwaz zur Rodlhütte.
- R. hirtus* ssp. *pectinatus* Sudre et G. var. *adenoneurus* Sudre. Hofwald bei Hötting.
- R. hirtus* ssp. *nigratus* M. et L. Bollbichl bei Häring.
- R. hirtus* ssp. *nigratus* f. *reversus* Schmidely. Bollbichl.
- R. hirtus* ssp. *nigratus* var. *oblongulus* Sudre. Hofwald bei Hötting, Grünboden; Bollbichl.
- R. hirtus* W. K. ssp. *nigratus* M. et Lef. var. *persimilis* (Boul et Pierrat) Sudre. Hofwald b. Hötting.
- R. hirtus* ssp. *nigratus* M. et Lef. var. *dichromiformis* Ade. Bollbichl b. Häring.
- R. hirtus* ssp. *anoplocladus* Sudre. Hungerburgboden, Hinterstein.
- R. hirtus* ssp. *R. crassus* Holuby. Greilweg ober Mühlau; Hinterstein und von hier gegen die Waleralpe.
- R. hirtus* ssp. *crassus* var. *pseudo-Guentheri* Boul. et Pierrat. Hofwald b. Hötting.
- R. hirtus* ssp. *crassus* var. *peltifolius* Focke. Hofwald.
- R. hirtus* ssp. *Guentheri* Wh. Paschberg; ober dem Bretterkeller; Hofwald (hier auch zu *rivularis* neigende Formen); Stangensteig ober Hötting; Weg von Schwaz zur Rodlhütte; Bollbichl b. Häring.
- R. hirtus* ssp. *Guentheri* Wh. var. *rugulosus* Kupeok. Hungerburg.
- R. hirtus* ssp. *R. compactilis* Sudre. Hofwald, Buzihütte; Bollbichl gegen Schwoich.
- R. hirtus* ssp. *R. offensus* P. J. Müller. Hungerburgboden.
- R. hirtus* ssp. *R. eu-hirtus* Focke. Hungerburg.
- R. hirtus* ssp. *R. eu-hirtus* var. *propendens* (N. Boul) Sudre. Hungerburg; in einer Waldlichtung ober dem Planötzenhof (b. Hötting).
- Fragaria vesca* L. b) *minor* Ser. Brandenberger Joch ob Breitenbach.

- F. vesca* var. *crenata* Schur. Nicht selten in den Wäldern bei Vill; unter der Hungerburg.
- F. moschata* Duch. = *F. elatior* Ehrh. Telfeser Lärchenwiesen (Stubai); Ahrental; Sonnenburger Hügel; Kundler Schlucht.
- F. viridis* Duch. = *F. collina* Ehrh. Hall, an der Friedhofsmauer.
- Potentilla micrantha* Ram. Häufig an einer Stelle am Rechenhofweg, hier auch (selten) *P. micrantha* × *sterilis*.
- P. dubia* (Crantz) Zimm. = *P. minima* Hall. fil. Hölzelstaler Joch bei Hinterriß.
- P. Gaudini* Gremlı v. *glandulifera* Kras. In stark behaarten Formen bei Mieders, gegen den Ruezbach.
- P. Gaudini* (var.) *abbreviata* Zimm. Am Waldrand ober Telfs; Ampaß (auch die Sommerblätter auffallend klein).
- P. Gaudini* f. *parceglandulosa* Wolf. Feldmauern unter Mieders; zwischen Barwies und Obsteig; Arzleralpe, im Walde.
- P. ? aurea* — *tormentilla*. Auffallende Zwischenformen am Waldrand ober Sistrans.
- P. erecta* (L.) Hampe = *P. Tormentilla* Schrank var. *strictissima* Focke. Brandenberger Joch b. Breitenbach; Bollbichl.
- P. erecta* Hampe, eine kleinblättrige Form (var. *parvifolia* A. G.) mit fünfzähliger Blumenkrone. Brandenberger Joch.
- Crataegus monogyne* Jacq. A. *typica* f. *genuina*. Zwischen Ober- und Niederau (Wildschönau).
- Sorbus Aria* L. var. *lanifera* (Kerner). Villerwald ober Gluirsch; Breitenbach gegen das Brandenbergerjoch.
- S. Aria* × *ancuparia* = *S. hybrida* Koch. Paschberg, ober dem Tummelplatzweg, neben *S. ancuparia*; ein stattlicher Baum ober Hinterstein, am Wiesenzaun.
- Ononis fetens* All. Bollbichl bei Häring. auf Triften.
- Vicia sepium* L. var. *ochroleuca* Bast. Koch. Zwischen Peterbrünnl und der Ziegelei.
- V. silvatica* L. Unter Mieders am Stollensteig an einer Stelle häufig.
- Oxalis Acetosella* L. mit tief rosenroten Blüten (v. *rosiflora* Evers) am Hungerburgboden.
- Polygala vulgare* (L.) var. *rosulatum* (Fries). Mehr oder weniger typisch im Brandenbergtal.
- P. amarum* (L.) b) *brachypterum* Hayek. Gipfel der Saile.
- P. amarellum* (Crantz) (*typicum*). Stollensteig unter Mieders; Stangensteig; im Wald bei Kranebitten. (Kraut sehr bitter.)
- P. amarellum* ssp. *austriacum* (Crantz) Beck. Wälder bei Reith ob Zirl und um Fragenstein; Kranebitter Au; am Inn beim Landeshauptschießstand; Brandenberger Tal. Eine f. *minus* am Rechenhofweg.
- P. amarellum* ssp. *uliginosum* Gren Godr. Häufig im Rueztal; Wiesen bei Lans; Hügel beim Lansersee; bei Sparberegg eine f. *parviflora* mit ganz kleinen weißen Blt.
- P. amarellum* — *alpestre*. 2 Übergangsformen: 1. Kraut nicht bitter, Habitus von *P. amarellum* ssp. *austriacum*, nur sind die Rosetten



lockerer. *P. Murrianum* mh. Obsteig. 2. Kraut bitter, Habitus von *P. alpestre*. *P. dubium* mh. Arzler Alpe und Wald ober Hungerburg.

*Euphorbia Peplus* L. In den Gärten im Saggen seit Jahren ein gemeines Unkraut.

*Hypericum perforatum* L. var. *angustifolium* DC. = *veronense auct. tirol.* Trockene Raine in der Umgebung von Schwoich b. Kufstein.

*Helianthemum grandiflorum* (Scop.) Lam. et DC. In typischer Ausbildung auf sonnigen Hängen unter Mieders, 950 m.

*Viola*. Die Veilchenflora von Innsbruck zwingt durch ihre unendliche Mannigfaltigkeit zu einer Änderung der bisherigen Auffassung über Arten- und Formenreihen. In der nachfolgenden Aufzählung greife ich einer Arbeit vor, die ich nach einem fast 30jährigen Veilchenstudium nächstens zum Abschluß bringen werde. Ich möchte nur anführen, daß ich durch zahllose eingehende Pollenuntersuchungen Feststellungen gemacht habe, die der bisherigen Ansicht über Formenbildung und Hybridation einigermaßen widersprechen. Es gibt gut fruchtende Bastarde, die ihrerseits wieder vielfach variieren und Rückkreuzungen eingehen. Drei- und vierfache Bastarde sind durchaus keine Seltenheiten, ja in einzelnen Berührungsgebieten nahe verwandter Arten Regel. Es wäre nicht gut, jede Form einer Verbindungsreihe eigens zu benennen und das ohnehin schon dicht gewobene Namensnetz noch engmaschiger zu machen.

*Viola canina* L. ssp. *canina* Hooker in typischer Ausbildung häufig vom Mittelgebirge bis in die Voralpen.

*V. canina* var. *ericetorum* Rehb. sehr schön auf Waldlichtungen am Lanserkopf und auf besonntem torfigen Boden bei Sparberegg.

*V. canina* var. *Einseleana* (F. Schultz) auf trockenen Hügeln am Lansersee.

*V. canina* ssp. *montana* (L.) E. Fries. Unsere Pflanzen weichen von den typischen westlichen Formen etwas ab und entsprechen am besten der *V. Ruppri* Ledeb. et auct. Verbreitet im Mittelgebirge und auf den Voralpen bis herab zu den Sandhügeln ober Mühlau. Am Rechenhofweg auch vielfach weiß blühend.

*V. canina* × *Riviniana* = *V. Baltica* W. Becker. Lichte Waldböden hinter Kreith; Kundler Schlucht: der *V. canina* näher stehende Pfl.

*V. canina* ssp. *montana* (*Ruppri*) × *Riviniana* = *V. neglecta* Schmidt. Die Pflanzen vom Rechenhof und von den Hügeln beim Lansersee haben zum größten Teil sterilen Pollen.

*V. canina* × *rupestris* = *V. Braunii* Borb. Überall wo die Eltern beisammen wachsen. Sehr häufig am Rechenhofweg und am nordseitigen Gelände bis Fritzens; am Wege von Mötzt nach Schloß Klamm. Am Stangensteig der *V. rupestris* näher stehende Formen.

*V. canina* var. *ericetorum* × *rupestris* häufig auf Lichtungen am Paschberg (steril).

*V. canina* ssp. *montana* L. (*Ruppri* Ledeb.) × *rupestris* = *V. Villaquensis* Benz. Häufig am Rechenhofweg, z. T. gut fruchtend.

*V. canina* ssp. *montana* L. × *Riviniana* × *rupestris*. Rechenhofweg nicht selten, Pollen fast steril; Arzler Alpe.

- V. canina* ssp. *canina* × *Riviniiana* × *rupestris*. Lärchenwiesen zwischen Gleins und Schönberg; am Weg hinter Raitis.
- V. canina* var. *ericetorum* × *Riviniiana* × *rupestris*. Die Merkmale aller 3 Stammformen schön vereinigt. Lichtungen unter dem Lanserkopf. Steril.
- V. collina* Bess. var. *stolonifera* Murr. sehr schön, mit dünnen stolonartigen Trieben im Wald ober Absam; am Ölberg ober Hötting mit bis 4.5 cm langen krautigen oberirdischen läuferartigen Seitentrieben.
- V. collina* × *hirta* = *V. interiecta* Borb. Gemein um Innsbruck, bald der einen, bald der anderen Stammart sich nähernd, an manchen Orten häufiger als die Eltern, auch im Mieminger Mittelgebirge. Am Ölberg mit stolonartigen Seitentrieben (Beteiligung der f. *stolonifera* Murr!), ober dem Lemmenhof am Paschberg mit auffallend großen rosensfarbenen Blüten. Eine f. *suaveolens* mh. mit feinem Duft an der Höhenstraße ober dem Sprengerkreuz.
- V. collina* × *hirta* × *pyrenaica* = *V. Murrii* Pöhl. Waldrand ober Telfs; am Weg ober der Schweinsbrücke (Mühlau); f. *syringaria* Pöhl mit sehr großen, prachtvoll fliederfarbigen Blüten am Rechenhofweg und (selten) im Gebüsch ober Mühlau; Waldrand ober Telfs.
- V. hirta* × *pyrenaica* = *V. Pacheri* Wiesb. Der *V. hirta* näher stehende Formen ober Telfs am Wege nach Miening. In allen Übergangsformen in der Steinrinne ober der Arzler Alpe.
- V. odorata* × *pyrenaica* = *V. Gremblichi* Murr: f. *subodorata* Murr. Am Wege ober der alten Kirche von Hötting; an Zäunen ober Fritzens.
- V. odorata* × *hirta* × *collina* = *V. Poelliana* Murr. An der Höhenstraße von Hötting; ober dem Sprengerkreuz.
- V. odorata* × *hirta* × *pyrenaica* (× *collina*?) = *V. Oenipontana* Murr. Zäune am Aichat bei Absam; Waldrand ober dem Schillerhof (Mühlau) Steril.
- V. mirabilis* L. Stangensteig nahe der Allerheiligenschlucht.
- V. mirabilis* × *Riviniiana* = *V. orophila* Wiesb. mit voriger der *V. Riviniiana* genäherte Form und zum Teil sterilem Pollen.
- V. pyrenaica* Ram. Die Pflanzen vom Standort „Allerheiligen“ bei Innsbruck, die früher hell blühten, fand ich in den letzten Jahren dunkel blühend. Weitere Standorte: Steinrinne ober der Arzler Alpe; Gerölle in der Nähe der Wurmbachquellen ober Mühlau; Wiesen unter Igls in Birkengestrüppen, überall hell blühend.
- V. Riviniiana* Rchb. In zahlreichen Formen und (z. T. nicht hybriden?) Annäherungen zu *V. canina*, *montana* bzw. *Ruppii*, *silvestris* und *rupestris*. Die Blätter sind manchmal bedeutend verlängert, während alle übrigen Merkmale vom Typus sich nicht entfernen, so am Stollensteig unter Mieders; ober Absam wachsen kleinblättrige Formen mit gelblichem, weniger gefurchtem Sporn; flaumhaarige Formen sind südlich von Innsbruck bis in die Voralpen anzutreffen. Bastarde sind sehr häufig, ihre Pollen zu 5–90% steril.
- V. Riviniiana* × *rupestris* = *V. Burnati* Greml. Um Innsbruck sehr häufig; zwischen Rauschbrunnen und Kerschbuchhof sowohl steril als fruchtend, ebenso am Stangensteig; Mieders unter der Säge;



- reichlich und in allen Übergängen am neuen Rechenhofweg, meist üppig fruchtend, ebenso in lichten Wäldern gegen Judenstein; alte Schönbergstraße; zwischen Mötzt und Schloß Klamm.
- V. Riviniana* × *silvestris* = *V. intermedia* Rehb. = *V. dubia* Wiesb. Ebenfalls häufig, wo die Stammarten beisammenwachsen. Blütenstaub meist mischkörnig.
- V. rupestris* Schmidt: meist als var. *arenaria* (DC.) Beck. Eine sehr zarte, auffallend schlanke Form (f. *procera* Pöhl) mit weißen Blt. am Weg von Mötzt zum Schloß Klamm. Die var. *glaberrima* Murb. (*V. rupestris* Schmidt s. str.) Arzler Alpe und im Wald ober Absam, an beiden Orten weiß blühend. Stark behaarte Formen mit etwas in die Länge gezogenen Blättern am Stangensteig.
- V. rupestris* × *silvestris* = *V. Bethkeana* Borb. Häufig am Rechenhofweg, am Stollensteig unter Schönberg, in den Wäldern ober Mühlau usw.
- V. rupestris* × *Riviniana* × *silvestris* in scharfer Ausbildung, aber ziemlich selten am Stollensteig unter Schönberg. Ziemlich häufig am Rechenhofweg, auch fruchtend.
- V. sepincola* Jord. als f. *Weierburgensis* W. Becker. In Massenvegetation im Gebüsch am Hang unter dem Sprengerkreuz (ober Büchsenhausen); an der Mauer des neuen Friedhofes von Hall (meist als f. *clandestina*).
- V. sepincola* ssp. *austriaca* (A. et J. Kerner) W. Becker als Relikt sehr spärlich ober Büchsenhausen knapp unter dem Standorte der vor.
- V. sepincola* f. *Weierburgensis* × *V. odorata* = *V. leptostolona* Pöhl mitten unter *V. sepincola* f. *Weierburgensis* und *V. odorata* an der Mauer des Friedhofes von Hall. Die Pflanze ist also kaum *V. hirta* × *odorata*. Auch die Merkmale stimmen gut zu dieser Kombination.
- V. sepincola* ssp. *austriaca* × *odorata* = *V. Sardagnae* W. Becker. Äußerst selten ober Büchsenhausen am Standorte der *V. sep.* ssp. *austriaca*. Zur Feststellung des *austriaca*-Einflusses dienen vor allem die feinen Haare am Rande der Nebenblätter. (Bei *V. collina* sind sie mehr als doppelt so dick.) An diesem Standort auch:
- V. sepincola* ssp. *austriaca* × *hirta* = *V. dilecta* Pöhl sehr selten. Blüten schön blauviolett mit weißem Schlund, Blätter und Nebenblätter teilen die Merkmale der Stammarten, Ausläufer sehr kurz. Pollen bis zu 60% steril. Dasselbst:
- V. sepincola* ssp. *austriaca* × *collina* = *V. Gamsii* Pöhl. Merkmale der Eltern gemischt (Ausläufer + verholzend, Blattstiele etwas steifhaarig, Blätter wenig zugespitzt, Nebenb. z. T. dickhaariger usw.). Äußerst selten.
- V. silvestris* Lam. f. *parva* Pöhl. Blätter klein, glänzend hellgrün, zugespitzt, Blüten auffallend klein, unter der Stammart (kein Bastard!) am Ölberg ober Hötting.
- V. Thomasiana* Perr. et Song. × *V. hirta* = *V. Chenevardii* W. Becker. Am unteren Saume des Verbreitungsbezirkes der *V. Thomasiana* auf den Bergmähdern ober Gleins (Stubai).
- V. tricolor* L. ssp. *vulgaris* (Koch) Oborny: noch typisch auf Wiesen bei Kaisers (Lechtal), 1550 m.

- Pimpinella maior* (L.) Huds. × *saxifraga* L. an einem Waldsteig bei Häring im Unterinntal, sehr selten unter den Erzeugern. Blätter nach der Form in der Mitte stehend, Gr. etwa so lang wie der Frkn. Ähnlich bei Schwoich.
- Pirola minor* L. × *rotundifolia* L. Blätter fast wie bei *P. minor*, Blüten dem Bau nach in der Mitte stehend, Pollen zum großen Teil steril. Mieders gegen die Ruez.
- Monotropa hypophegea* Wallr. f. *erecta* (Pfl. schon vom Anfang an aufrecht) im Mischwald ober Leiten (Zirl—Seefeld) selten.
- Rhododendron ferrugineum* × *hirsutum*. Kirchbichl *flore pleno* (Oberlehrer Hans Siber); Marienbergalpe; Halsl an der Saile (als *Rh. halense* Gremblich).
- Soldanella pusilla* Baumg. var. *speciosa* Pöhl. Blüten weit größer (fast doppelt so groß) als am Typus, schön karminrot, Fransen der Blumenkrone kleiner und gerade vorgestreckt. Sumpfiger Waldboden ober Mieders. Eine herrliche Pflanze.
- S. alpina* L. × *pusilla* Baumg. sehr vereinzelt am Soalnieder unter der Nockspitze.
- Erythraea Centaurium* L. *flore albo*. Holzschläge im Wiltener Berg.
- Gentiana pneumonanthe* L. *flore roseo*. Obsteig, an einer sumpfigen Stelle im Lärchenwald, ebenda an einer Stelle nur die Form *uniflora*.
- G. Kochiana* Perr. et Song. mit gelblichweißen Blüten. Schlüsseljoch (J. Ratter<sup>1)</sup>); var. *caulescens* allenthalben, wo der Graswuchs höher ist, z. B. Telfeser Wiesen, Reither und Seefelder Mäher<sup>2)</sup>.
- G. Clusii* Perr. et Song. *flore purpureo*. Reither Mäher.
- G. Clusii* × *Kochiana*. Auch weiß und weiß-violett blühend. Reither Mäher.
- G. verna* L. *flore albo-violaceo*. Scheibenbühel bei Mühlau; ober Thaur, hier auch mit vierspaltiger Blumenkrone.
- G. Wettsteinii* Murb. v. *flavescens* Vis. Wiesen unter Nauders gegen Finstermünz.
- Asperugo procumbens* L. am Steig vom Mühlsee nach Lans.
- Myosotis scorpioides* L. var. *strigulosa* (Rechb.). Eine sehr üppige Form im Mühlthal bei Aldrans.
- M. caespitosa* Schultz. Nedertal bei Kreith, an quelligen Stellen bei 1100 m.
- Aiuga reptans* L. f. *albiflora*. Mühlauer Klamm.
- A. pyramidalis* L. × *reptans* L. am Höhenberg (Hechenberg) bei Zirl; der *A. reptans* näherstehende Formen im Halltal. Ausläufer kräftig entwickelt, der Blütenstand ist mehr dem der *A. pyramidalis* genährt.
- Tencrium chamaedrys flore albo*: Brennerstraße.
- Brunella vulgaris* L. f. *ramosa* Pöhl mit 3 schlanken 5 und 8 cm langen Ästen am Stollensteig unter Mieders auf sumpfigem Boden.
- B. grandiflora* × *vulgaris*. Figgen vor Völs; ober der Arzler Alpe.
- Galeopsis speciosa* Mill. Die einblütige Geröllform unter der Höttinger Alpe.

<sup>1)</sup> Auch Reither Mäher.

<sup>2)</sup> *Flore alboreolaceo*: Reither Mäher.



- G. Tetrabit* L. Eine f. *colorata* mh. mit ausgerandeter, reich gezeichneter Unterlippe und sehr steifhaarigem, mit ungewöhnlich vielen purpurschwarzen Drüsen versehenem Stg. Hinterstein bei Kufstein. Eine f. *emarginata* mh: Unterlippe etwas ausgerandet wie bei *G. bifida*, Blüten größer als an der Stammform. Lichtungen beim Gasthaus Bollbichl zwischen Häring und Schwoich.
- G. bifida* Bönn. Bollbichl. Hier auch eine f. *immaculata* (ohne gelbe Flecke) und eine f. *glandulosa* (Drüsen tragend); Waldschlucht nahe von Telfes (Stubai).
- Verbascum Thapsus* L. × *thapsiforme* Schrader nicht häufig unter den Eltern unter der alten Schönbergstraße gegen die Ruez.
- Linaria alpina* (L.) Mill. var. *concolor* Bruh. Wattental: im Bachgries unter Walchen und im Nedertal unter der Saile fast ausschließlich diese Form.
- Scrophularia vernalis* L. ist bei Egerdach wieder aufgetaucht.
- Veronica arvensis* L. Eine f. *albiflora* zwischen Barwies und Obsteig.
- V. polita* Fries × *Tournefortii* Gmel.: Ackerränder vor den Allerheiligenhöfen.
- V. hederifolia* L. Eine dicht zottig behaarte Form, f. *villosa* Pöll, an sonnigen Stellen bei den Allerheiligenhöfen.
- V. hederifolia* f. *laetior* Pöll. In Hecken ober Absam. Blätter wenig behaart, freudig grün, oft dreilappig.
- V. chamaedrys* L. var. *pilosa* Beck. Sehr typisch in der Kundler Schlucht.
- Melampyrum vulgatum* Pers. var. *luteum* Blytt. Waldränder zwischen Häring und Schwoich.
- M. vulgatum* var. *ovatum* Spenn.: ebenda.
- M. vulgatum* in einer auffallend schmalblättrigen Form am Lanser Seerosenteich.
- M. pratense* L. Waldränder zwischen Schwoich und Häring und zwischen Häring und Kirchbichl in typischer Ausbildung.
- M. pratense* var. *gracile* Pöll. Sehr zart, dünnstengelig, erst weiter oben verzweigt, auch mit Übergängen zu *M. vulgatum* Pers. Waldränder zwischen Häring und Schwoich.
- Alectorolophus angustifolius* Heynh. var. *glacialis* Fritsch. Alpenwiesen ober Hinterdux.
- Pedicularis foliosa* L. Unter Telfes (Stubai) gegen die Ruez in den Wiesen (900 m).
- Orobanche Salviae* F. Schultz. Am Achselkopf bei Innsbruck auf *Carduus viridis* Kern. bei 1200 m; bei Mieders, 1000 m, auf *Salvia pratensis*.
- Pinguicula alpina* L. var. *semilutea* Pöll. Unteres Kronblatt ganz gelb. IBjöchl im Halltal.
- Plantago media* L. var. *minor* Robl. mit fast kugeligem Blütenstand. Alte Schönbergstraße; Lichtungen ober Sistrans.
- P. lanceolata* L. var. *sphaerostachya* Wimm. Häufig an der neuen Höhenstraße in Hötting.
- P. lanceolata* var. *sphaerostachya* Wimm. subv. *pseudomontana* Hay. sonnige Hügel um Innsbruck.
- P. lanceolata* var. *sphaerostachya* Wimm. — *glareosa* Kern. Hösl ober Alpach.

- P. lanceolata* L. — *glareosa* Kern. An der Straße unter Fragenstein bei Zirl.  
*P. glareosa* Kerner im Halltal häufig.
- Galium palustre* L. var. *subconstrictum* Pöhl, mit fast geknäuelten Blütenständen. Seefeld gegen das Seefelderjoch, 1500 m.
- G. lucidum* All., der var. *corrudaefolium* Hay. sehr nahestehende Formen unter Mieders gegen die Ruez und im Föhrenwald bei Obsteig gegen Freundsheim.
- G. lucidum* × *verum*. Am Plattele ober Zirl.
- G. verum* L. ssp. *verum* var. *pallidum* Cel. (keine Kreuzung! Pollen gut!).  
 Wiesenränder zwischen Mieders und Fulpmes.
- G. Mollugo* L., der ssp. *Tirolense* Hay. stark genäherte Formen im Pinnistal (Stubai) und bei Heilig Wasser ober Igls.
- G. austriacum* Jacq. — *anisophyllum* Vill., Übergänge in allen möglichen Formen am Südhang der Hohen Saile bei 1200 m.
- G. asperum* Schreb. var. *argenteum* (Vill.) Hay. Leiten ober Zirl.
- G. asperum* var. *argenteum* Hay. — *anisophyllum* Vill. (Blätter stark netzadrig) = *Gal. mixtum* Pöhl. Buchen ober Telfs.
- Valeriana tripteris* L. var. *aberrans* Pöhl. Kleiner, graugrün, Seitenblättchen sehr klein, schmal lineal, Blüten rötlich. Zwischen Mötzt und Schloß Klamm.
- V. tripteris* var. *Hoppei* Rehb. Sehr schön im Wald zwischen Mötzt und Schloß Klamm; Mutters gegen Raitis.
- V. ambigua* (Gren. et Godr.) = *V. subtripteris* × *montana*. Kundler Schlucht.
- Knautia arvensis* (L.) Coult. var. *polymorpha* Strabo f. *pratensis* Szabó.  
 Wiesen zwischen Mührlau und Arzl; ebenda f. *integrifolia* G. Mayer und subf. *glandulosa* Pöhl.
- K. silvatica* (L.) Coult. var. *dipsacifolia* Schott. f. *praesignis* Beck und f. *semicalva* Bost. Straße zwischen Mieders und Fulpmes.
- Scabiosa Columbaria* (L.) Rouy var. *stricta auct.* (einköpfig, etwas der *Sc. lucida* sich nähernd). Straße zwischen Mieders und Fulpmes.
- S. Columbaria* f. *tenuiseta* Pöhl. Stengelblätter und Habitus von *Sc. Grammuntia*, aber Kelchborsten über 4 mal so lang als der Außenkelch. Wiesen zwischen Mührlau und Arzl, auch anderwärts.
- Campanula rotundifolia* L. var. *filifolia* Pöhl. Reichästig, Stengelblätter fast fadenförmig. Zwischen Mieders und Fulpmes.
- C. cochlearifolia* Lam. — *rotundifolia* L. in allen Übergängen: Loas bei Schwaz; Hinterstein bei Kufstein gegen die Waleralpe; Pinnistal im Stubaital.
- Phyteuma orbiculare* L. var. *montanum* Schultz f. *exinvolucratum* Schultz subf. *glabra* und *subpilosa*. Serlesspitze, Südhang, 2000 m.
- Bellis perennis* L., die Form mit ganz roten Strahlblüten. Hungerburg bei Innsbruck.
- B. perennis* var. *tubulosa* Kerner f. *hirsuta* Pöhl: stark behaart. Eingang ins Halltal.
- Erigeron uniflorus* L. var. *nanus* Rikli. Gipfel der Nockspitze b. Innsbruck.
- Antennaria dioica* × *carpatica*. Nedertal bei Kreith ober dem Wasserfall.
- Gnaphalium Hoppeanum* — *Norvegicum*. Üppige Formen an der Vikarspitze.



- G. supinum* L. f. *pusillum* Schtz. Kitt. und v. *acaule* DT. Im innersten Längental in Sellrain gegen die Westfalenhütte.
- Inula salicina* L. Unter Tratzberg bei Jenbach.
- Petasites Lorezianus* Brügg. = *P. albus* × *niveus*. Kundler Schlucht.
- Carduus defloratus* L. typisch noch im Pinnistal, unter Mieders an der Ruez, in der Nähe der Ganalm (Vompertal) und unter Tratzberg.
- Cirsium praemorsum* Michl. = *C. oleraceum* × *rivulare*. Bollbichl bei Häring.
- C. erisithales* × *oleraceum*. Sehr selten am Stollensteig unter Mieders.
- C. foliosum* Rhiner = *C. palustre* × *spinosissimum*: Alpe Lizum bei Axams.
- Cichoria Intybus* L. Waldrand bei Schwoich.
- Leontodon pseudocrispus* Schultz. Serles, Südhang, 1800 m mit Übergängen zu *L. hispidus*.
- Sonchus arvensis* L. var. *integrifolius* Bisth. f. *maior* mh. (1.20 m hoch). An der Straße bei Mieders.
- Crepis praemorsa* (L.) Tausch. Ein schöner Bestand am Weg von der Hungerburg zur Mühlauerklamm vor dem Felsdurchbruch.
- Hieracium pilosella* ssp. *minuticeps* N. P. Pinnistal.
- H. pilosella* ssp. *vulgare* Tausch f. *pilosum* N. P. Pinnistal.
- H. auricula* L. ssp. *auricula* f. *microcephalum* N. P. Pinnistal.
- H. bupleuroides* Gmel. ssp. *Schenkii* N. P. Neder im Stubai: im Gries des Saibaches.
- H. bupleuroides* ssp. *crinifolium* N. P. Pinnistal im Stubai.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum](#)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: [011](#)

Autor(en)/Author(s): Pöll Josef

Artikel/Article: [Beiträge zur Flora Nordtirols. 131-156](#)